



Verhaltens-, Hygiene- und Organisationskonzept (VHO-Konzept) der Abteilung Tischtennis des SV Sachsenwerk Dresden e.V.

zur angepassten Fortführung des Trainings- & Wettkampfbetriebes in der Sporthalle Pirnaer Landstraße 55, "Schule am Landgraben"

Grundlage des Konzeptes:

- Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO) vom 25.08.2020
- Hygiene- und Verhaltenskonzept für Schulsporthallen vom 20.07.2020
- Die 10 Leitplanken des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
- COVID 19- Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland vom 17.08.2020 des DTTB

Die nachfolgend aufgeführten Festlegungen und Regeln basieren auf den oben aufgeführten Grundlagen und sind an diesen Vorgaben orientiert.

A: Grundsatz

- Alle Nutzer der Halle unterwerfen sich vollauf diesem VHO-Konzept und haben die in diesem Konzept aufgestellten Regelungen zwingend einzuhalten.
- Den Weisungen des jeweils zuständigen Hygienebeauftragten (in der Folge **HygB** genannt) ist umgehend Folge zu leisten.
- Der HygB ist vorgeschrieben. Er ist volljährig (18+), trägt die Verantwortung und überwacht die Einhaltung der Regeln durch die Abteilungsmitglieder (in der Folge als **Mitglieder** bezeichnet).
- Alle erwachsenen Mitglieder bestätigen die Anerkennung und Befolgung dieses VHO-Konzepts mit ihrer Unterschrift.
- Im Schüler- und Jugendbereich, unterwerfen sich die Eltern diesem VHO-Konzept. Die neuen Regelungen sind durch die Eltern mit deren Kindern durchzusprechen. Die Eltern bestätigen deren eigene Einweisung ihrer Kinder mit ihrer Unterschrift.

B: Hygienemaßnahmen

- **Generell gilt das Abstandsgebot von 1,5 m!**
- Eine Mund-Nasenbedeckung ist nur zu tragen, wenn Dieses nicht eingehalten werden kann
- Alle am Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen beteiligten Personen waschen sich vor und nach dem jeweiligen Aufbau die Hände. Nach jeder einzelnen Trainingseinheit bzw. jedem Wettkampfabschnitt sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.
- Jede/r Spieler*in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Nutzer*innen-Wechsel zu reinigen.
- Die Spieler/-innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
- Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.
- Umkleieräume, Duschen und Toiletten können unter Beachtung des Abstandsgebotes genutzt werden.
- Die Reinigung und Desinfizierung der sanitären Bereiche obliegt dem Träger der Sportstätte.

C: Organisationskonzept

- Aufgrund der aktuell bestehenden Verordnungen und Konzepte ist keine personelle Trainingsbeschränkung mehr nötig, sofern der Mindestabstand von 1,50m und somit auch die behördliche Vorgabe zur maximalen Personenzahl bzw. Diese bezogen auf die Fläche eingehalten wird. Damit dies aber in unserer Halle gewährleistet werden kann gelten ab 31.08.2020 folgende Vorgaben bezüglich der Hallenbelegung:
- An reinen Trainingstagen dürfen wieder 5 Tische gestellt werden; maximal 20 Anwesende (10 Spieler/-innen + 10 Wartende mit 1,50m Abstand untereinander)
- Bei 1 Punkt- oder Pokalspiel werden nur 4 Tische gestellt; maximal 20 Anwesende (bis zu 12 Wettkampfteilnehmer/-innen + 4 Trainingsspieler + 4 Wartende mit 1,50m Abstand untereinander)
- Bei 2 Punkt- oder Pokalspielen werden 4 Tische gestellt; somit ergibt sich die Anwesenheitszahl aus den Wettkampfteilnehmern
- Die HygB des jeweiligen Trainingstages (siehe Anhang) achten darauf, dass die maximale Personenanzahl von 20 in der Halle nicht überschritten wird. Da innerhalb der Punktspielsaison diese voraussichtlich sowieso nicht überschritten wird, können die WhatsAppMeldungen im Gruppenchat "Tischtennis Training" vorerst entfallen. (Anpassung je nach Entwicklung möglich)

Ansonsten gilt:

- Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.
- Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.
- Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen aller anwesenden Personen in der zur Verfügung stehenden Liste zu dokumentieren. Dies gilt auch für Begleitpersonen oder Zuschauer. Verantwortlich hierfür ist der/die HygB.
- HygB sind die jeweiligen Mannschaftsleiter (**ML**) der jeweils vorgegebenen Trainingstage der einzelnen Mannschaften, im Nachwuchsbereich die Trainer. Vom Beginn bis Ende des Trainings eines Tages muss ein HygB anwesend u. dokumentiert sein.
- Die notwendigen Angaben umfassen Datum und Zeit des Aufenthaltes, Name und Vorname, Wohnanschrift sowie eine Telefonnummer. Sind die Daten bereits vorhanden und für den Verantwortlichen jederzeit verfügbar (bspw. über die Mitgliederdatei), kann auf die erneute Erfassung der Wohnanschrift verzichtet werden.
- Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem/der Trainer*in übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.
- Die Zahl der anwesenden Personen ist möglichst zu minimieren. Deshalb sollten vereinsfremde Personen nur mittrainieren, wenn es das Training unserer Vereinsmitglieder nicht einschränkt. Deren Anwesenheit ist dann in jedem Fall zu dokumentieren.